

Eine Initiative des Rotary Clubs Kitzbühel und seiner Partner

„Rotary Youth Award for Sustainability“ vergeben

Ende Juni haben sich junge „Changemaker*innen“ mit ihren 2021/22 erarbeiteten Projektideen zur nachhaltigen Gestaltung der Zukunft um den „Rotary Youth Award for Sustainability“ beworben.

Jahr für Jahr zeichnen der Rotary Club Kitzbühel und seine Partner Jugendliche im Rahmen ihres Changemaker Programms mit dem „Rotary Youth Award for Sustainability“ aus, die Projektideen entwickeln, die eine positive Veränderung in Gesellschaft und Wirtschaft zum Ziel haben.

Sie bieten dabei jungen „Changemakerinnen“ und „Changemakern“ eine Plattform und ermutigen sie, anderen Jugendlichen Vorbild zu sein.

Im Herbst 2021 haben sich 37 Teams von Jugendlichen aus ganz Österreich, die vorwiegend berufsbildende Schulen besuchen, für das Changemakerprogramm beworben. Davon wurden 23 Teams angenommen - unter ihnen ein Team aus Bayern und ein Lehrlingsteam. Sie wurden durch Workshops, Mentoring, Übernahme von Entwicklungskosten und Unterstützung von Crowdfunding gefördert.

Am 23. Juni 2022 haben hiervon 16 Changemakerteams ihre Projekte, vorwiegend Startup-Konzepte, im Festsaal der Handelsakademie Linz einer kleinen, aber hochkarätigen besetzten Öffentlichkeit in Form eines Marktplatzes vorgestellt und am nächsten Tag einer Fachjury selbstbewusst präsentiert: u. a. die Gründung einer Nonprofit Organisation zur Entlastung von Pflegekräften älterer Menschen durch Jugendliche, steirische Produkte plastikfrei auf den Markt bringen, eine Plattform für Fahrgemeinschaften, eine solche zur individuellen Gestaltung des Partylebens, die Herstellung von Hausschuhen mit LED-Beleuchtung, die Entwicklung qualitativ hochwertiger Unterhosen, die Konstruktion eines Lastenrads, die Erzeugung von Einwegbechern aus biologisch abbaubaren Materialien.

Sie alle wurden mit, vom Kitzbüheler Kunstschmied Heinz Sohler, handgeschmiedeten Nägeln belohnt und erhielten u. a. Einladungen zur Präsentation ihrer Projekte im Brutkasten, dem führenden Online-Medium, zur Vertretung Österreichs bei der nächsten Europameisterschaft für Entrepreneurship in Kitzbühel, bei internationalen Entrepreneurship-Tagungen in Berlin, Istanbul und New York, zur Vorstellung ihrer Ideen bei den Business Angels AAIA, bei 2 Minuten – 2 Millionen, Erasmusstipendien für Praktika bei Unternehmen im Ausland.

Alle Projekte sind weit gediehen. Entwickelte Produkte befinden sich in der Testphase. Einzelne Teams haben sich vernetzt. So programmiert das Lehrlingsteam „LTM“, IT-Spezialisten, die von „Nightlife“ benötigte App zur Gestaltung des Partylebens. Andere Teams haben bereits in den Markt Eingang gefunden: „Motic – Logistic Solutions“ hat einen Auftrag über 300 Lastenräder erhalten, „Green Cup“ einen solchen über 80.000 Einwegbecher. Sie sind nun daran,



Rotary Assistent Governor Raimund Stanger und das Siegerteam „Motic – Logistic Solutions“ – Foto Lindner

sich potente Geschäftspartner zu suchen, um liefern zu können. Sie sind optimistisch, dies auch zu bewältigen. Sie stehen kurz vor der Gründung ihres eigenen Unternehmens.

Das Echo aus der Fachwelt ist äußerst positiv. Für den Rotary Club Kitzbühel und seine Partner eine Bestätigung des eingeschlagenen Wegs, aber auch eine Verpflichtung das Changemakerprogramm „Rotary Youth Award for Sustainability“ auch in den kommenden Jahren weiter zu betreiben. Die nächste junge Changemaker-Generation steht schon in den Startlöchern.

Hans Philipp



Heinz Rieder, Governor Rotary Distrikt 1920

“Ich bin begeistert!

Gerne kam ich der Einladung des Initiators und langjährigen Begleiters dieser besonderen Veranstaltung nach. Ich kannte das Grundkonzept des Projektes bereits durch die Unterstützung unseres Clubs für den albanischen Ableger. Was ich aber in Linz vorfand, übertraf meine Erwartungen.

Es ist kaum zu beschreiben, mit welchem Engagement die jugendlichen Teilnehmergruppen in ihrer Freizeit gemeinsam neue Geschäftsideen entwickelten, bereits ersten Schritte in Richtung Realisierung unternommen, Geschäftspläne aufgelegt und mit welcher Energie, die Besucher von den Projekten überzeugt wurden – einfach großartig!

Ich gratuliere herzlichst allen Teilnehmern, allen voran den Preisträgern für die erhaltene Auszeichnung und kann durchaus nachvollziehen, wie schwer die Entscheidung für oder gegen ein Siegerprojekt gefallen war.

Nachträglich noch einmal ein herzliches Dankeschön für die Einladung zur Veranstaltung und an die Organisatoren. Gerne will ich dieses Projekt auch im kommenden, rotarischen Jahr unterstützen.

Ich wünsche Euch weiterhin alles Gute für diese einzigartige Veranstaltung.”



Dir. Wolfgang Rupprecht, PDG Klaus Hötzenecker,
DG Heinz Rieder - Foto Lindner



Julius Stiglechner im Gespräch – Foto Lindner

Klaus Hötzenecker, Pastgovernor Rotary Distrikt 1920

„Wie immer war der Marktplatz ausgezeichnet organisiert und die Projekte innovativ und toll. Auch die Präsentationen der jungen Erfinder überzeugten mich. Ich gratuliere allen, die zum Erfolg dieses Projektes beigetragen haben.“

Julius Stiglechner, Berufsdienstbeauftragter Rotary Distrikt 1920

„Faszinierend ist die Begeisterung und der Enthusiasmus der jungen Menschen. Sie brennen förmlich für ihre Ideen und Produkte und vergessen dabei nicht unternehmerisch und nachhaltig zu agieren. Leidenschaft, Passion ist ihr Schlüssel zum Erfolg.“

Karl Schwaha, Foundationbeauftragter Rotary Distrikt 1920

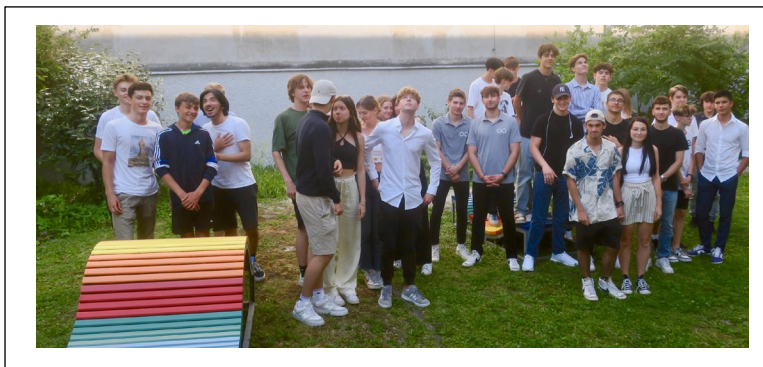
„....., war sehr beeindruckend, wie die jungen Leute mit Begeisterung für ihre Ideen eintreten und sie verfolgen.“

Auszug aus einem e-mail

Hofrat Direktor Mag. Wolfgang Rupprecht, HAK.HAS Linz International Business School

„Für mich war es enorm spannend und gleichzeitig beruhigend, dass ich sehen konnte, was für tolle Ideen junge Leute von heute haben, wie engagiert sie sind und welche großartigen Entrepreneure in ihnen stecken. Das Spannende daran war, dass es so viele Felder gibt, in denen die SDGs erreicht werden können. Das Beruhigende für mich war, dass meine Wahrnehmung, dass es sehr viele engagierte und begeisterungsfähige, lernbereite und gleichzeitig natürliche junge Menschen in Österreich gibt, sich bestätigt hat. Wir haben großartige junge Männer und Frauen in Österreich, die mich sehr positiv in die Zukunft blicken lassen. Gleichzeitig bedanke ich mich beim Rotary Club Kitzbühel dafür, dass er diesen jungen Menschen eine Bühne ermöglicht, auch wenn das mit erheblichem Aufwand verbunden ist.

Da meine Schule sich sehr viel im Bereich der SDGs engagiert, war es für uns eine große Ehre, die Veranstaltung durchführen zu können, und gleichzeitig sehen wir es für uns auch als einen Auftrag, uns in den nächsten Jahren vielleicht doch mit dem einen oder anderen Projekt zu beteiligen. Motivation sollte spätestens jetzt da sein.“



Changemakerinnen und
Changemaker
Foto Lindner